

55. Deutsche Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ in Stuttgart 2024



Personen auf dem Bild von links nach rechts:
hinten: Lena Roth, Clemens Mauch, Oliver Rapp
vorne: Lisa Roth, Raffaella Hahn, Romina Kopp

Vom 31. Mai bis zum 02. Juni fanden im Sportbad Neckarpark in Stuttgart die 55. Deutschen Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“ statt. Bei insgesamt über 3.100 Meldungen fielen an den drei Wettkampftagen 17 deutsche Rekorde, ein Europarekord und fünf Weltrekorde auf der 50-Meter-Bahn, was das Niveau dieser Veranstaltung deutlich macht. Von der SG Schramberg und dem TSV Rottweil hatten sich für dieses Event vier Schwimmerinnen und zwei Schwimmer qualifiziert.

Romina Kopp (30) war die erfolgreichste Schwimmerin im gesamten Team, denn sie sicherte sich bei all ihren drei Starts in der AK30 einen Podestplatz. Nach langer Vorbereitungszeit mit bis zu sechs Trainingseinheiten pro Woche konnte sie sich ihren Traum von der Goldmedaille bei den Deutschen Meisterschaften der Masters erfüllen. Über 50m Brust (0:35,40min) ließ sie in einem aufregenden Rennen all ihre Konkurrentinnen hinter sich und wurde mit einer

neuen persönlichen Langbahnbestzeit Deutsche Meisterin in der AK30. Bronze gewann sie zudem über 50m Schmetterling (0:30,51min) und 50m Freistil (0:28,17min).

Die 4x50m-Freistil-Staffel und die 4x100m-Freistil-Staffel der Damen gewann jeweils Bronze. In einem spannenden Rennen gelang es der 4x50m-Lagen-Staffel der Damen sogar Deutscher Vizemeister zu werden. Die 4x50m-Freistil-mixed-Staffel konnte mit Platz 7 einen Top-Ten-Platz erzielen.

In der AK20 startete Lena Roth (22) über die 100m Rücken, wobei sie einen guten Platz im Mittelfeld belegte. Zudem gelang ihr beim Staffelstart über 50m Rücken (0:37,80min) eine neue persönliche Langbahnbestzeit. Ihre ältere Schwester Lisa Roth (25) startete in der AK25. Auch sie konnte sich bei ihren drei Starts über 50m und 100m Brust sowie über 200m Freistil im Mittelfeld platzieren. Ebenfalls in der AK25 starteten Raffaella Hahn (27) und Clemens Mauch (29). Raffaella gelang über 50m Freistil ein Top-Ten-Platz bei 42 Konkurrentinnen. Auch über 50m Brust und 100m Freistil sicherte sie sich Plätze im vorderen Feld. Clemens belegte über 50m und 100m Brust bei starker Konkurrenz jeweils Platz 12. Oliver Rapp (42) belegte über 50m Freistil Platz 7 in der AK40.

Für das Team waren die Meisterschaften ein wichtiges Ereignis, um sich in der Rangliste aller deutschen Masters-Schwimmer einzuordnen. Die erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen und motivieren die Schwimmerinnen und Schwimmer, weiter an ihrem Leistungsniveau zu arbeiten.